

**Reiten** Pius Schwizer ritt mit Unique X CH in der Hauptprüfung der Pferdesporttage in Uster zum Sieg

# Spannung bis zum allerletzten Sprung

In Uster starteten gestern die besten Schweizer Springreiter. Pius Schwizer gewann die packende Hauptprüfung mit seinem Pferd Unique X CH. Die Konkurrenten aus der Region überzeugten nicht.

Léa Wertheimer

Noch nie hatten die Pferdesporttage Uster ein derart illustres Teilnehmerfeld zu verzeichnen. Grosse Reiternamen wie Fuchs, Liebherr und Schurtenberger hatten sich teilweise kurzfristig zum Start gemeldet. Doch nicht nur das, auch die vierbeinigen Athleten waren prominent. So setzte Markus Fuchs auf seine sensible La Toya und Christina Liebherr auf ihr Championatspferd LB No Mercy und hofften so, sich eine Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft zu sichern. Unter den Augen von gut 4000 Zuschauern lieferten sich die Reiter packenden Sport mit Nervenkitzel bis zum letzten Sprung.

## Anspruchsvoller Parcours

Der von Bruno Minig und Werner Wüthrich gestellte Parcours erwies sich als gute Messlatte für eine Schweizer Meisterschaft. «Der Parcours darf ruhig anspruchsvoll sein», kommentierte Wüthrich, schliesslich ginge es ja um die Schweizer Meisterschaft. «Die Fehler verteilen sich auf alle Hindernisse», also sei das Ziel erreicht. Grund für das hochkarätige Teilnehmerfeld war der optimal gepflegte Rasen. An die 100 Tonnen Sand und 300 000 Liter Wasser benötigte das Organisationskomitee, um für die wertvollen Pferdebeine gute Vor-



Pius Schwizer und Unique X CH auf dem Weg zum Sieg im Grossen Preis der Ecomedia. (ast)

aussetzungen zu schaffen. «Diese Investition hat sich gelohnt», zeigte sich der OK-Präsident Ueli Hänni erfreut über das ausgezeichnete Nennergebnis.

## Sieg am letzten Sprung vergeben

Gerade mal zwei Konkurrenten schafften alle Hindernisse ohne Fehler und in der geforderten Zeit. Die junge Corina Sorg aus Wallisellen überraschte mit ihrem Pferd Quibus und blieb in der exakt gleichen Zeit wie Andreas Ott

(Mettmenstetten) mit Unit of Colors fehlerfrei. So musste das Los entscheiden, wer von beiden als Letzter in den zweiten Umgang starten würde. Sorg war das Glück bis zu diesem Zeitpunkt noch hold. Im zweiten Umgang schafften es nur drei der zehn Reiter alle Stangen auf den Halterungen zu lassen, alle vorbelastet mit vier Punkten aus dem ersten Umgang.

Der schnellste unter ihnen, Pius Schwizer mit seinem Schweizer Pferd

Unique X CH, übernahm im Zwischenklassement vor den letzten zwei Reitern die Führung. Als dann auch Ott zweimal patzte, lag der Sieg für Corina Sorg in Reichweite. Souverän sprang ihr Quibus über die mächtigen Hindernisse, scheute aber wie aus heiterem Himmel vor dem allerletzten Sprung und wider setzte sich seiner Reiterin.

«Offenbar machte der schwarze Unterbau einigen Pferden zu schaffen», analysierte Sorg. Sie haderte mit ihrem

Schicksal, denn am Ende standen satte 16 Punkte auf ihrem Konto, was «nur» Platz 9 bedeutete. Ihr Ziel sei eine Klassierung gewesen, dies habe sie erreicht. «Aber den Sieg unter diesen Umständen zu vergeben tut schon weh», erklärte Sorg, es brauche nun ein Weilchen, bis sie das verdaut habe. «Quibus ist das ganze Wochenende schon sehr gut gesprungen», will sie nun trotzdem die positiven Aspekte in den Vordergrund rücken. So hatten zum Schluss der drei nationalen Pferdesporttage mit Pius Schwizer und Theo Muff mit dem Hengst Con Spirito erfahrene Reiter die Nase vorn.

## «Es gibt keine blöden Distanzen»

Ebenfalls am Start war Ernst Wettstein aus Wermatswil mit seiner Stute Laroni. Mit dem ZO/AvU besichtigte er den Parcours des Grossen Preises.

«Der Kurs ist lang», kommentierte er. Nicht zu unterschätzen sei auch das Gefälle des Platzes. «Die Distanzen bergab können plötzlich eng werden.» Eine knifflige Distanz stellte Parcoursbauer Wüthrich vor dem neuen Wassergraben. «Blöde Distanzen gibt es keine», nur solche die schlecht geritten seien, sagte Wettstein bei der Besichtigung. Er sah vor allem in der dreifachen Kombination eine technische Klippe für sich und sein Pferd. «Laroni ist nicht gross, entsprechend kleiner sind die Galopp-sprünge.» So gelte es, optimal an dieses Hindernis zu reiten.

Doch genau das wollte ihm nicht gelingen. Das Paar patzte in der Dreifachen und beendete die Konkurrenz nach weiteren Springfehlern auf den hinteren Rängen. Werner Muff aus Wangen verpasste eine Klassierung nur knapp. Er landete mit acht Strafpunkten auf dem 21. Rang und verfehlte um einen Platz eine Qualifikation zur Schweizer Meisterschaft.

## Pferderennen

# Glavalcour schafft das Tripple

Bereits in den beiden letzten Jahren hatte Glavalcour, der siebenjährige Hengst von Paul Zöllig, den Super Grand Prix BMW, das traditionell erste grosse Kräfteemessen der Elite-Galopper Helvetiens, für sich entschieden. Am Sonntag nun schaffte er mit Oliviers Plaçais im Sattel auf der Parkrennbahn Dielsdorf vor 9600 begeistert mitgehenden Zuschauern das Tripple im mit 30 000 Franken dotierten Rennen. Sein vom Start weg führender Trainingsgefährte Simplex hielt zwar lange dagegen, musste Glavalcour aber einige Meter vor dem Zielposten an sich vorbeiziehen lassen.

Im mit ebenfalls 30 000 Franken dotierten 93. Jagd-GP der Stadt Zürich kam Great Spain zu einem unerwartet überlegenen Erfolg. Beim letzten Sprung deponierte Ecurie Narbonne Great Spain (Trainer Karl Klein) mit Fabrice Mbayen als Reiter seinen grossen Rivalen Nolden förmlich und siegte mit grossem Vorsprung.

## Merry Harry im Stile seiner Mutter

Mit einem explosiven Antritt auf der Zielgeraden sicherte sich Eve und Peter Krähnbühls (Pfäffikon) Merry Harry im über 3200 Meter führenden Hürdenrennen die Siegesblumen, womit er seiner Abstammung – seine Mutter Merry Merry war über die Hindernisse äusserst erfolgreich – alle Ehre machte.

Die im Besitze von Raimonde Syz (Gutenswil) stehende Bogota City musste sich im Flachrennen über 2500 Meter als Zweite nur der ausgezeichnet laufenden Alinghis (Dominique Liechti) geschlagen geben. Ein weiterer Sieg der lokalen Aktiven fuhr Ludovic Theureau mit Traberwallach Jottarus für dessen Ustermer Besitzer Werner Ryffel ein. Jottarus hatte sein Starthandicap im kleinen Trabrennen des Tages schon früh aufgeholt und war auf der Zielgeraden das klar stärkste Pferd. (ram)

## Golf

### Nationales Turnier in Ascona

(Par 71). Männer: 1. Marc Dobias (Lausanne) 202 (68/71/63, Platzrekord). 2. Ken Benz (Bubikon) 207 (67/70/70). 3. Arthur de Rivoire (Genf) 209.

## Motorrad

### Motocross-SM in Payerne

Open. 1. Rennen: 1. Julien Bill (Cartigny), Kawasaki. 2. Marc Nicolet (Combremont-le-Petit), Suzuki. 3. Bruno Ruffli (Unterkulm), KTM. – 2. Rennen: 1. Bill. 2. Nicolet. 3. Ruffli. 4. Roger Chatton (Alterswil), Kawasaki.

125 ccm. 1. Rennen: 1. Patrick Walther (Buonas), Yamaha. 2. Simon Baumann (Diessenhofen), Suzuki. 3. Nicolas Charlier (Chavornay), KTM. 4. Grégory Wicht (Siviriez), Yamaha. 5. Daniel Huser (Russikon), Suzuki. – 2. Rennen: 1. Baumann. 2. Walther. 3. Charlier. 4. Wicht.

## Pferderennen

### Rennen in Basel

Rennen 1 (Trab, 1900 m, Fr. 5000.–): 1. Pastille Hütte (Fahrerin Jeannine Riner/Besitzerin Jeannine Riner/Trainerin Jeannine Riner), 1:26.3. 2. Pinto Lobell (Raphaël Fresneau), 1 Länge. 3. Petrolia (Renata Fuchs), 6 Längen. – Toto: Sieg (S) 13.70. – Platz (P) 3.20, 3.50, 2.00. – Zweierwette (ZW) 136.50. – Dreierwette (DW) 170.80.

Rennen 2 (Trab, 2800 m, Fr. 5000.–): 1. Ouragan de Bussy (Marc-André Bovay/Magrit Berger/Marc-André Bovay), 1:21.4. 2. Ovation (André Humbert), 2,25 Längen. 3. Nice Chamy (Bernard Perrin), 1 Länge. – Toto: (S) 1.90. – (P) 1.40, 1.70, 1.90. – (ZW) 6.70. – (DW) 50.60.

Rennen 3 (Trab, 2800 m, Fr. 5000.–): 1. Noam (Adrian Burger/Stall Nyburg/Adrian Burger), 1:21.2. 2. Kosac de la Mitrie (Cédric Pittet), 1,5 Längen. 3. Nanou D'Arthenay (Marcel Humbert), 0,5 Längen. – Toto: (S) 2.90. – (P) 1.50, 2.00, 2.80. – (ZW) 37.20. – (DW) 19.60.

Rennen 4 (Trab, 1900 m, Fr. 5000.–): 1. Jim du Roc Rouge (Marika Chaubert/Jean-Paul Chaubert/Carole Gilléron), 1:19.3. 2. Gone Deberieux (Claudia Koller), 6 Längen. 3. Guindy de l'Etang (Chantal Zollet), Kopf. – Toto: (S) 1.80. – (P) 1.40, 1.40. – (ZW) 4.30. – (DW) keine Dreierwette.

Rennen 5 (Trab, 2800 m, Fr. 5000.–): 1. Only You (Hans Josef Meier/Hans Josef Meier/Hans Josef Meier), 1:21.5. 2. Mr. Stanley (Nicole Schneider), 2,5 Längen. 3. Naronija (André Bärtschi), 1,75 Längen. – Toto: (S) 16.40. – (P) 4.90, 4.90, 2.40. – (ZW) 103.20. – (DW) 78.10.

Rennen 6 (Trab, 1900 m, Fr. 10 000.–): 1. Quintet du Martza (Renaud Pujol/Tatjana Arnold/Renaud Pujol),

1:22.2. 2. Quinta eam (Jean-Bernard Matthey), Kopf. 3. Quasimodo (Daniel Grüter), Hals. 4. Quelly de Covy. 5. Quelle Dame Flamy. – Toto: (S) 4.80. – (P) 1.80, 1.40, 1.40. – (ZW) 4.70. – (DW) 209.30.

Rennen 7 (Trab, 2800 m, Fr. 5000.–): 1. Nagano (André Humbert/André Humbert/André Humbert), 1:22.8. 2. Melbourne (Evelyn Fankhauser), 8 Längen. 3. Lucky de Covy (Pierre-Alain Blanc), 1 1/2 Längen. – Toto: (S) 5.10. – (P) 1.40, 1.40, 2.30. – (ZW) 4.30. – (DW) 235.90.

Rennen 8 (Trab, 1900 m, Fr. 5000.–): 1. Grand Farceur (André Humbert/André Humbert/André Humbert), 1:17.8. 2. Icarus (Jean-Bernard Matthey), 1 Länge. 3. Jailbreak Besnot (Patricia Felber), 7 Längen. – Toto: (S) 2.80. – (P) 1.80, 2.00. – (ZW) 11.00. – (DW) 51.90.

Bericht folgt in der Ausgabe vom Donnerstag.

## Rad

### 61. Tour de Romandie

Prolog in Freiburg, Einzelzeitfahren (3,5 km): 1. Paolo Savoldelli (It) 4:35 (45,818 km/h). 2. Roman Kreuziger (Tsch) 0:05 zurück. 3. Chris Horner (USA) 0:07. 4. Andrej Kaschtschkin (Kas) 0:09. 5. Sandy Casar (Fr) 0:10. 6. Andrej Mizurow (Kas), gleiche Zeit. – Ferner: 8. Hubert Schwab (Sz). 11. Beat Zberg (Sz) 0:12. 15. Martin Elmiger (Sz) 0:13. 27. Oscar Pereiro (Sp) 0:16. 29. Patrick Calcagni (Sz), gleiche Zeit. 37. Bobby Julich (USA) 0:17. 41. Oliver Zaugg (Pfäffikon) 0:18. – 166 Fahrer gestartet und klassiert.

### Kriterium in Mauren

Mauren (FL). Kriterium. Elite (67,9 km): 1. Simon Zahner (Sz) 1:29:27, 76 Punkte. 2. Roman Andres (Sz) 27. 3. Jürgen Kotulla (De) 15. 4. Joel Frei (Sz) 13. 5. Pirmin Lang (Sz) 11. 6. Peter Oeschger (Sz) 11.

### Bahnrennen in Zürich-Oerlikon

Meeting. Steher (Gesamtklassement nach Verfolgungsfinal): 1. Peter Jörg (Steinmaur)/Schrittmacher Buchmann. 2. Giuseppe Atzeni (Siebten)/Baumgartner. 3. Mario Birrer (Therwil)/Hilpertshäuser. 4. Jan Ramsauer (Russikon)/Aebi. 5. Alexander Mattmann (Hagendorn)/Puttini. 6. Reto Frey (Bubikon)/Weiss. 7. Thomas Maag (Freienbach)/Biondi. – Elite. Männer. Ausscheidungsfahren: 1. Bruno Risi (Bürglen). 2. Franco Marvulli (Zürich). 3. Tristan Marguet (Daviaz). 4. Atzeni. 5. Jörg. 6. Mario Wagner (Bassersdorf). – Punktefahren (20 km): 1. Alexander Aeschbach (Dürrenäsch) 43 Punkte. 2. Risi 36. 3. Marguet 30. 4. Michael Baer (Cham) 19. 5. Philipp Dambach (Melchnau) 18. 6. Tobias Baumgartner (Steinmaur) 15. – Sprint: 1. Marguet. 2. Marvulli. 3. Patrik Merk (Trübbach). 4. Thomas Hauser (Schöfflisdorf). 5. Wagner. 6. Emmerich Egger (Zürich).

### Rund um den Henninger Turm

Frankfurt. (190,7 km): 1. Patrik Sinkewitz (De) 4:46:54. 2. Kurt-Asle Arvesen (No) 0:04 zurück. 3. Dario Cataldo (It) 0:05. – Ferner: 5. Marcel Wyss (Sz). 8. Florian Stalder (Sz), alle gleiche Zeit. – Ferner: 13. Erik Zabel (De). 14.

Markus Zberg (Sz). 17. Alessandro Petacchi (It), alle gleiche Zeit. 34. Danilo Wyss (Sz) 0:31. 50. Pascal Hungerbühler (Sz) 0:35. 68. Stefan Wesemann (Sz) 0:39. 114. Laurent Arn (Sz) 2:40. – 115 klassiert.

### Swisspowercup in Perrefitte

Die Resultate der Oberländer Teilnehmer.

Elite: 1. Florian Vogel (Mönchaltorf). – Ferner: 15. Till Marx (Swisspowerteam Nänikon). 29. Marcel Wildhaber (Wangen). 31. Tobias Hollenstein (Dübendorf). 42. Markus Bless (Jona). 45. Samuel Jud (Oetwil am See). – Frauen: 1. Sabine Spitz (D). – Ferner: 13. Nadja Roschi (Brüttsellen). – Amateure/Masters: 1. Severin Disch. – Ferner: 3. Patrick Gallati (Swisspowerteam Nänikon). – Junioren: 1. Fabien Canal. – Ferner: 9. Konny Looser (Team Hobi-Bau AG-M.F. Hügler-Wetzikon). 12. Matthias Rupp (Swisspowerteam Nänikon). 31. Mirco Zürcher (Volketswil). 35. Simon Wäfler (Bäretswil). – Juniorinnen: 1. Vivienne Meyer (Rumlikon). – Fun Männer: 14. Patric Spreiter (Sternenberg). – Fun Senioren: 11. Andi Seeli (Nänikon). – Hard Knaben: 11. Rick Reimann (Uster). 21. Luca Marchetti (Team Hobi-Bau AG-M.F. Hügler-Wetzikon). – Hard Mädchen: 11. Céline Ernst (Team Hobi-Bau AG-M.F. Hügler-Wetzikon). 15. Nicole Hanselmann (Team Hobi-Bau AG-M.F. Hügler-Wetzikon). – Mega Knaben: 1. Lars Forster (Jona). 18. Daniel Glauser (Uster). – Mega Mädchen: 12. Janine Hanselmann (Fehraltorf). – Rock Knaben: 10. Patrick Müller (Uster). – Cross Knaben: 15. Reto Hofmann (Wald). – Soft Knaben: 7. Andreas Müller (Uster).

### «Rund um die Rigi» in Gersau

Die Resultate der Oberländer Teilnehmer.

Amateure: 1. Daniel Henggeler. 2. Fabio Anelli (51 Sekunden zurück). 3. Daniel Gysling (Team Hobi-Bau AG-M.F. Hügler-Wetzikon), gleiche Zeit. – Ferner: 6. Nico Brünger (VC Hittnau). 9. Peter Schnorf (Wolfhausen). 30. Marco Weilenmann (Pearl-Inovex-Weilenmann). 37. Patrick Weber (Team Hobi-Bau AG-M.F. Hügler-Wetzikon). – Frauen-Elite: 1. Nicole Cooke (GB). – Ferner: 16. Monika Furrer (Gündisau). 23. Nicole Käser (Grüt). – Junioren: 1. Silvan Dillier. – Ferner: 19. Konny Looser (Team Hobi-Bau AG-M.F. Hügler-Wetzikon). 25. Eric Brügger (VC Hittnau). 40. Peter Frei (Team Hobi-Bau AG-M.F. Hügler-Wetzikon). – Anfänger: 1. Gian Marco Gasser. – Ferner: 11. Jan Keller (Team Hobi-Bau AG-M.F. Hügler-Wetzikon). 13. Orgetorix Kuhn (VMC Effretikon). 39. Christian Kappeler (VMC Effretikon).

### Basso verlässt Discovery Channel

Der unter Dopingverdacht stehende Giro-Sieger Ivan Basso (29) hat seinen Vertrag mit dem amerikanischen Team Discovery Channel aufgelöst. Der Italiener hatte erst im vergangenen November für zwei Jahre unterschrieben. Basso war vor einer Woche zunächst von seiner Mannschaft suspendiert worden, nachdem die Ermittlungen gegen ihn im Zuge des spanischen Doping-skandals um den Arzt Eufemiano Fuentes wieder aufgenommen worden waren. Neben Titelverteidiger Basso werden beim am 12. Mai beginnenden Giro d'Italia auch Jörg Jaksche (De) und der ehemalige Phonak-Profi Tyler

## Resultate

Hamilton (USA) fehlen. Wie die «Gazzetta dello Sport» am Montag berichtete, wurden sowohl Jaksche als auch Hamilton, der nach zweijähriger Dopingsperre seit Jahresbeginn wieder startberechtigt ist, von ihrem italienisch-russischen Team Tinkoff suspendiert. Beide gelten als mutmasslichen Kunden von Fuentes. (si/sid)

## Reiten

### Concours in Uster

Springen. III/A mit Siegerunde (SM-Qualifikation): 1. Pius Schwizer (Oensingen), Unique CH, 4/46,05. 2. Theo Muff (Frümsen-Sax), Con Spirito, 4/49,31. 3. Thomas Ryan (Birr), Rami, 4/53,28. 4. Markus Fuchs (St. Josef), La Toya, 5/54,06. 5. Gian Battista Lutta (Lossy), Cyros, 5,75/54,20. 6. Andreas Ott (Mettmenstetten), Unit of Colors, 9/54,46, alle in der Siegerunde. – 53 klassiert.

### Schweizer Doppelerfolg in Italien

Die Schweizer Springreiter Pius Schwizer und Werner Muff (Wangen) haben am CSI in Pioltello den Grand Prix fehlerlos absolviert. Schwizer siegte mit der neunjährigen Holsteiner Stute Nobless vor Muff mit Plot Blue. Schwizer wird seinen Schimmel nach dessen drittem GP-Erfolg Mitte Mai am CSIO in Rom erstmals in der Schweizer Equipe einsetzen. Auch der Hengst Plot Blue des WM-Reiters Muff empfahl sich zwei Wochen nach dem GP-Sieg in Lummen (Be) erneut für einen Platz im Schweizer Super-League-Team. (si)

Pioltello (It). CSI. Grand Prix (2 Umgänge): 1. Pius Schwizer (Sz), Nobless M, 0/45,40. 2. Werner Muff (Sz), Plot Blue, 0/45,53. 3. François Mathy (Be), Ivore du Rouet, 0/46,42. 4. Max Küner (De), Acontus, 0/52,05. 5. Chiara Arrighetti (It), Harpon du Borda, 0/54,02. – Ferner: 11. Paul Estermann, Classic, 4/86,93, alle nach zwei Runden.

## Schiessen

### Weltcup in Sydney

Sportschiessen. (olympische Disziplinen). Männer. Pistole. 25 m. Schnellfeuerprogramm: 1. Penghui Zhan (China) 788,2 (583/205,2). 2. Sergei Alifirenko (Russ) 783,1 (584/199,1). 3. Alexei Klimow (Russ) 782,7 (585/197,7). – Ferner: 22. Niki Marty 575 (290/285). – 37 klassiert.

Frauen. Sportpistole 25 m. 1. Ying Chen (China) 791,4 (585/106,4). 2. Michiko Fukushima (Jap) 785,7 (584/201,7). 3. Lenka Maruskova (Tsch) 784,8 (582/202,8). – Ferner: 21. Sandra Kolly 574 (288/286). 33. Monika Rieder (Rüti) 566 (285/281). 40. Cornelia Froelich 561 (289/272). – 50 klassiert.